

[11379.] Einen im Catalogisiren erfahrenen Gehilfen fucht zum fofortigen Antritt
Ludwig Rosenthal's Antiquariat
in München.

Gefuchte Stellen.

[11380.] Ein junger, militärfreier Mann von 24 Jahren, der feit 1½ Jahr die erste Gehilfenftelle in einer größeren Sortimentshandlung inne hat, fucht, geftügt auf gute Zeugnisse und Referenzen, eine ähnliche Stellung im Verlag oder Sortiment.

Gef. Offerten wolle man gütigft unter Adresse H. H. an Herrn K. F. Koehler in Leipzig fenden, welcher Herr in der Lage ift, nähere Auskunft zu ertheilen.

[11381.] Ein jüngerer, fehr gut empfohlener Gehilfe, der neueren Sprachen foweit mächtig, um darin correspondiren zu können, fucht, geftügt auf ausgezeichnete Zeugnisse, eine Stelle in einer Verlagsbuchhandlung Süddeutschlands oder im Auslande. Der Antritt könnte fofort, oder 1. Mai erfolgen. Gefällige Offerten erbitte ich unter Chiffre N. P. und bin gern bereit, gewünschte nähere Auskunft zu ertheilen.

Adolph Refelshöfer in Leipzig.

[11382.] Ein feit 7 Jahren dem Buchhandel angehörender junger Mann, der foeben vom Heere entlassen wurde, fucht ein Engagement. Derselbe befitzt genaue Kenntniß der polnischen und französischen Sprache und des polnischen Sortiments und ift in der Buchführung erfahren. Das beste Zeugniß feines bisherigen Prinzipals fteht ihm zur Seite. Gef. Offerten sub Chiffre C. P. werden durch die Buchhandlung von M. Veitgeber & Co. in Pofen befördert.

[11383.] Ein bereits längere Zeit im Buchhandel thätiger und mit guten Sprachkenntnissen verfehener Gehilfe, welcher auch mit dem Papierhandel zc. bekannt ift, fucht zum möglichft fofortigen Antritt unter befcheidenen Anfprüchen eine möglichft felbftändige Stellung.
Gefuchte Offerten bittet man sub Chiffre A. H. Nr. 1. in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen.

Bermifchte Anzeigen.

Saphir's

Sämmtliche Werke betr.

[11384.] Bei dem Intereffe, welches für die geiftreichen und wichtigen poetischen Schöpfungen des allbekanntesten Dichters Saphir fih bei dem gebildeten Publicum Deutschlands über feinen Tod erhalten hat, dürfte es auf vielen Seiten eine willkommene Nachricht fein, daß Herr Frz. Karafiat in Brünn von der einzigen Tochter des beliebten Dichters, Frau Calafati das Verlagsrecht an allen Werken ihres Vaters zur Herftellung einer Gesamtausgabe erworben hat. Das erworbene Verlagsrecht ift ein alle Werke umfassendes und die Erbin Saphir's hat auf jede künftige Ausübung des Rechtes an den betreffenden Werken verzichtet. Namentlich umfaßt der Vertrag auch alle von ihrem Vater einzeln in Verlag gegebene Werke, indem Herr Karafiat in alle nach Ablauf der älteren Verträge frei gewordenen Urheberechte eintritt. Herr Karafiat hat bereits von feinem erworbenen Rechte Gebrauch gemacht und die Herausgabe der gefammelten Werke Saphir's begonnen. Um nun in der Vollen-

dung feines Unternehmens nicht gehindert zu werden — und das ift der befondere Zweck diefer Bekanntmachung — wünfcht Herr Karafiat zu erfahren, ob und welche ihm bis dahin unbekannte Anfprüche auf Verlagsrecht an einzelnen Werken Saphir's von Verlegern etwa gemacht werden. Ich fordere daher im Auftrage desselben alle Herren Verleger von Saphir'schen Werken auf, fofern fie ein noch bestehendes Verlagsrecht an irgend welchem Werke des verstorbenen Saphir nachzuweisen vermögen, dasselbe Herrn Karafiat oder bei mir unter Vorlegung der betreffenden Verträge zu deren Geltendmachung und Ermöglichung einer Ausgleichung fo schnell wie möglich anzuzeigen, widrigenfalls derselbe mit der Herftellung und Veröffentlichung aller Werke unbehindert vorgehen wird, wie er dies nach dem abgefchlossenen Verträge zu thun berechtigt ift. Die Folgen diefer Unterlassung werden Diejenigen, welche der gegenwärtigen Aufforderung keine Beachtung fchenken, alsdann allein zu tragen haben.

Leipzig, am 11. April 1871.

Advocat A. W. Volkmann.

Geneigter Beachtung empfohlen.

[11385.]

Die geehrten Sortimentshandlungen erlaube ich mir ergebenft darauf aufmerksam zu machen, daß

„alle auf dem ersten Deutschen Reichstage neu vereinbarten Geseze, fo schnell dies möglich, in Ausgaben mit und ohne Erläuterungen in meinem Verlage erscheinen.“

Diejenigen Aenderungen, welche bereits in Kraft befindliche Geseze durch Ausdehnung ihres Geltungsbereiches auf Süddeutschland erleiden, find nachgetragen worden und überhaupt bei der Bearbeitung die bezügliche Gesezgebung der Einzelstaaten eingehend berücksichtigt.

Die Ausgaben werden daher auch in Süddeutschland bald den gleichen Ruf der Authentizität genießen, der ihnen in Norddeutschland bereits allseitig zuerkannt worden.

Näheren Mittheilungen über die einzelnen Geseze dürfen Sie entgegenfehen, sobald die Verhandlungen des Reichstages darüber zum Abfchluffe gediehen.

Ein Verlags-Verzeichniß mit Wahlzettel gelangt dieser Tage zur Verfendung; der baldigen und umfangreichen Benutzung beider fehe ich mit Zuversicht entgegen. Nicht nur nöthigt Sie die bevorstehende Rückkehr fo vieler, namentlich jüngerer Juristen aus dem Felde, meine Geseze fets auf Lager zu haben, sondern auch diese selbst bieten Ihnen durch die bekannten günstigen Bezugsbedingungen ein reiches Feld lohnenden Abfates, der meinerseits noch durch die Presse nach Möglichkeit unterftützt wird.

Hochachtungsvoll

Berlin, 14. April 1871.

Fr. Kortkamp.

Den Herren Verlegern empfohlen!

[11386.]

Cassel, im April 1871.

Mit Gegenwärtigem erlauben fih die Unterzeichneten den Herren Verlegern ihre neu eingerichtete, mit den modernsten Schriften verfehene

Buchdruckerei

zum Druck von wissenschaftlichen Werken, belletrifischen Schriften und Romanen zu empfehlen. Schnellste, correcte und faubere Ausführung wird garantirt unter Zuficherung der billigsten Preise.

Hochachtungsvoll

Gas & Rudolph.

Bonner Bücherauction.

[11387.]

Vor kurzem ift erschienen:

I. Katalog der von den Herren Prof. Dr. van Calker, Prof. Dr. Held, Dr. Bernhardt und Pfr. W. Reuff nachgelassenen Bibliotheken, welche am 8. Mai d. J. versteigert werden. Dieser in den Fächern der Theologie, Philosophie, Philologie und Geschichte fehr reich. Katalog umfaßt 4500 Arn.

II. Ed. Böcking's Bibliothek. 1. Abthlg: Jurisprudenz. Versteigerung am 5. Juni unter Leitung von J. M. Heberle in Cöln und M. Lemperz in Bonn. Vorstehende Abtheilung enthält den jurist. Theil der werthvollen Böcking'schen Bibliothek; sie beginnt mit einer Anzahl kostbarer Manuscripte und umfaßt in 3500 Nummern das ganze Gebiet der jurist. Literatur, darunter die Quellen des röm. und deutschen Rechts in großer Vollständigkeit.

Gleichzeitig mit obigen Katalogen erschien:

Bibliotheca historico-geographica. 93. Katalog meines antiqu. Bücherlagers. 3. Abtheilung: Amerika, Asien, Afrika und Australien, Biographien, Memoiren, Briefwechsel, Länder- und Völkertunde, Reisen zc.

Bibliotheca chirurgica. 94. Katalog meines antiquar. Bücherlagers. Inhalt: Allg. und spec. Chirurgie, Augen-, Ohren- und Zahnheilkunde, Brüche und Verrenkungen, Kriegsheilkunde, Orthopädit.

Obige Kataloge wurden allgemein versandt. Mehrbedarf bitte in mäßiger Anzahl zu verlangen.
Bonn, April 1871.

Matth. Lemperz.

Nicht zu überfehen!

[11388.]

Neftvorräthe,

fo wie

größere Partien

von

Jugendfchriften, Romanen, illuftrirten, wissenschaftlichen, populären Zeitschriften und Werken

tauft fortwährend zu den höchsten Preisen gegen fofortige Baarzahlung

S. Schwelm in Frankfurt a. M.

NB. Größere Offerten erbitte direct per Post.

Ad. Böttger's Autograph.-Sammlung

[11389.] kommt am 22. Mai 1871 zur Versteigerung und werden Aufträge hierzu von mir prompt und billigft besorgt.

Otto Aug. Schulz in Leipzig.